

Staatsarchiv

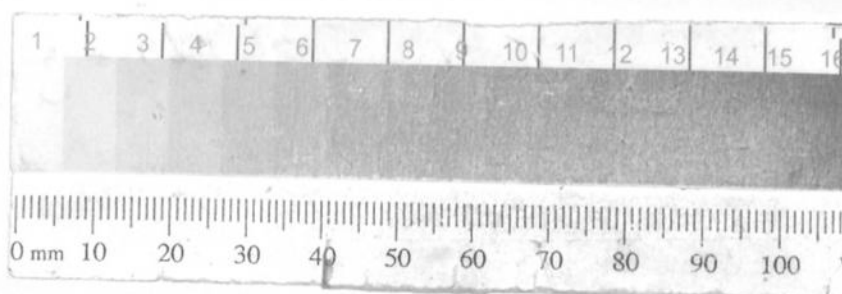
Hamburg

Signatur

314-15_Pfl 1382

STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident
Pfl 1382



Hamburg, den 3. Oktober 1942
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: H 8

Nr.: 2981a/42

Alte: Abn.-Pflegsche.

An Firma

A. Hartrodt

in Hamburg l.

Alstertor l.

Stat. 8 12 Land: Schweden/2028.

Genehmigung

Auf den Antrag vom Herrn Richard Wagner, Hamburg erteile ich die Genehmigung zur Überweisung des Reichsmark-Gegenwertes von SKr. 325.16 (in Worten: dreihundertfünfundzwanzig u. 16/100)

Zahlungsempfänger: Frökenholm A.-B., Göteborg.

Verwendungszweck: Bezahlung von Lagermiete, Transport bis Ausfuhrdampfer in Göteborg und Löschen in Göteborg.

Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen *).

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des 3. November 1942 außer Kraft.

Anlagen zurück.

Im Auftrag

1/ Abschrift d. Pflegsche mit 2 Unterschriften gesandt: 5. OKT 1942
3/ Zur Pflegsche: Alte Richard Wagner

*) Nichtzutreffendes durchstreichen

Anlage: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur Verwendung eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur Verwendung eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte Verwendungsgenehmigungen sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.

RICHARD WAGNER
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, 1. October 1942

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

• - 2. OKT. 1942 Vm. •

Inspektor Lucas

An die

Devisenstelle Hamburg
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor

Hamburg 11
gr. Burstah 31.

Betr. Pflugschaftspartie No. A 311: L.W.C. 1/11 = 11 Colli
Umzugsgut im Auftrage von Leopold Jsrael Weil aus Göttingen
expediert durch die Firma A. Hartrodt, Hamburg

Jch nehme Bezug auf die am 2. Juli a.c. mit Herrn Strömsdörffer in Ihrer Dienststelle geführte persönliche Verhandlung und bitte hiermit, wie damals verabredet, der Firma A. Hartrodt, Hamburg, einen Genehmigungsbescheid zu geben, wonach dieselbe berechtigt ist, an die Firma Bröderna Holm A.-B., Göteborg, die folgenden Beträge zu bezahlen:

gegen deren Sped.-Rechnung v. 14/1.42	schw. Kr. 129,51
" " " v. 9/5.42	" " 195,65
	zus. schw. Kr. 325,16

Es handelt sich bei dieser Sendung um jüdisches Umzugsgut, welches die Firma A. Hartrodt nach Deutschland hat zurückkommen lassen, weil die von dem jüdischen Auswanderer für Schweden in Aussicht gestellte Dollar-Rimesse zur Bezahlung der Versandkosten nicht angekommen ist. Als der vom Amtsgericht Abtlg. 116 bestellte Abwesenheitspfleger (lt. der Ihnen vorgelegten Bestellung) habe ich die Sendung nach Verständigung mit dem Führungsstab Wirtschaft für den Wehrwirtschaftsbezirk X durch den Versteigerer Wilhelm Waling, Hamburg, versteigern lassen. Es ist dabei ein Netto-Erlös von RM 6063,18 erzielt worden, so dass durch den Aufwand der in schwed. Kr. zu bezahlenden oben genannten Spesen ein erhebliches Plus für die deutsche Wirtschaft gesichert worden ist.

Der Schlussbericht über diese ganze Abwicklung wird Ihnen nach Genehmigung durch das Amtsgericht in der üblichen Weise von mir zur gegebenen Zeit eingereicht werden.

Jch bitte höflichst, mir wie üblich einen Durchschlag Ihres Genehmigungsbescheides für die Firma A. Hartrodt einzusenden und mir dabei die beiliegende Nota über schwed. Kr. 325,16 mit den angehefteten beiden Noten der Firma Bröderna Holm A.-B., Göteborg, zurückzugeben.

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

Heil Hitler!

R. Wagner

Hamburg, den 21. November 1942

Im Schriftwechsel annehmen:
H 13

Sachgebiet:

3451/42

Abw.:

Abw. Pfl.

1.) an Herrn

Richard Wagner,

Hamburg 1

Mönckebergstr. 7

bei Alexander Petersen & Co.

E 1 Land unbekannt

RM = Inl.

(RM 1931.61)

Ihr Antrag vom 19.11.1942

betr.: Abw. Pfl. Pflugschaftspartie A 311.

5 Anlagen

Genehmigungsbescheid.

Ich erteile Ihnen die Genehmigung,
den unter sinngemässer Anwendung der Richtlinien
Abschnitt II/21 der Devisenbewirtschaftung vom 23.12.
1938 bei Ihnen von dem Versteigerer Wilhelm Wehling,
Hamburg, hinterlegten Erlös aus der Versteigerung
von

2 Koffer und 9 Kisten Umzugsgut
in Höhe von

RM 6063.18 (in Worten
wie folgt zu verwenden :

a) zur Bezahlung von Nebenkosten im Inlande für
Rechnung Ihres Pflglings laut Ihrer Abrechnung
im Gesamtbetrage von
RM 1931.61 (in Worten

b) zur Einzahlung des Restbetrages in Höhe von
RM 4131.57 (in Worten
auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg
zu führende mündelsichere Sparkonto :

Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflugschaft für
Leopold Israel Weil und unbekannte
Beteiligte an 2 Koffern und 9 Kisten
Umzugsgut 1870 Kg. Aktenzeichen:
116 VIII W 2127 .

Ueber dieses Konto darf nur mit meiner
Genehmigung verfügt werden.

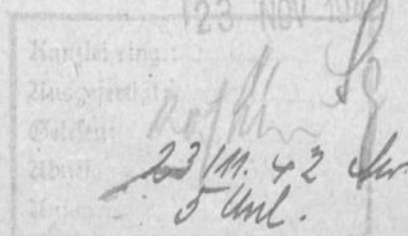
Dieser Bescheid verliert nach einem Monat
seine Gültigkeit.

++++++

2.) Genehm. erteilt gemäss § 15 d. Dev. Ges.
und R.E. 130/39 bzw. 14/40 D.St.
sowie A.v.E. 17/40 & 45/40 D.St.

3.) zurück an H 13 - z.d.A. - H - Pfl. Akte :
Richard Wagner, Hamburg.

I.A.



g.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 193.....

Geschäftszeichen: **F/**

An den
Obergerichtsvollzieher

Herrn

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag deß

in vom

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939
— 2344 Ia⁵513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers ^{49/39 D.St.}
— Me.St. zum
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Aus-
künfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

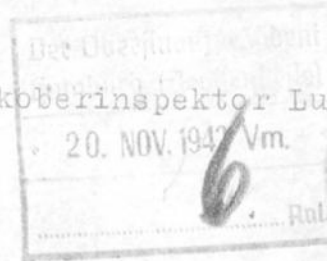
Im Auftrag

RICHARD W A G N E R
Abwesenheit spfleger

3451
Hamburg 1, den 19. November 1942.
Mönckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An die

Devisenstelle Hamburg,
zu Händen von Herrn Reichsbankoberinspektor Lucas,
H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.



Betr.: Pflugschaftspartie A 311
2 Koffer und 9 Kisten Umzugsgut, total brutto 1870 kg,
für Leopold Israel Weil und unbekannte Beteiligte.

In der Anlage übersende ich Ihnen den für Sie bestimmten Durchschlag meines Schlussberichtes vom 5. November 1942 an das Amtsgericht - Abteilung 116 - über die obige Partie Umzugsgut. Gleichzeitig füge ich mit Bitte um Rückgabe bei:

- 1.) Bestallung des Amtsgerichtes - Abteilung 116
vom 10. Juni 1942, Aktenzeichen: 116 VIII W 2127,
- 2.) Beschluss und Mitteilung des Amtsgerichtes vom 30. Juni 1942,
- 3.) Beschluss des Amtsgerichtes vom 9. November 1942,
- 4.) Beschluss des Amtsgerichtes vom 11. November 1942.

Ich erbitte den Genehmigungsbescheid der Devisenstelle Hamburg zur Auszahlung der in meinem Schlussbericht spezifizierten Beträge und Ueberweisung von RM. 4.131,57 auf das in dem Schlussbericht erwähnte Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864.

Heil Hitler!

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'R. Wagner', written over a horizontal line.

RICHARD W A G N E R
Abwesenheitspfleger

Hamburg 1, den 5. November 1942
Münckebergstr. 7,
bei Alexander Petersen & Co.,
Telephon: 33 69 51.

An das
Amtsgericht - Abteilung 116,
H a m b u r g 36 .
Drehbahn 36 IV.

Aktenzeichen: 116 VIII W. 2127.

S c h l u s s b e r i c h t
betr. Pfllegschaftspartie Nr. A 311,
übergeben v.d.Fa. A. Hartrodt, Hamburg.

L.W.G. 1 - 2 und 3 - 11 = 2 Koffer u. 9 Kisten Umzugsgut, 1870 kg
für Leopold Israel Weil und unbekannte Beteiligte.

Nach Aufgabe des Führungsstabs Wirtschaft für den Wehrwirtschafts-
bezirk X vom 19. Juni 1942, (II.Nr. Jd.Gt./42), ist die Verstei-
gerung durch die Firma Wilhelm Wehling, Hamburg, erfolgt.

Nach dem hier beiliegenden Versteigerungsprotokoll mit Abrechnung
ist ein Bruttoerlös erzielt worden von RM 6.410,--. Nach Abzug
der Kosten des Versteigerers sind mir überwiesen worden:
RM 6.063,18

Daraus sind von mir bezahlt, resp. werden
bezahlt nach Genehmigung des Schlussbe-
richtes:

An die Fa. A. Hartrodt, Hamburg,		
1.)	lt. deren Rechnung v. 20.8.42	RM 278,65
2.)	" " " " 30.9.42	" 102,25
3.)	" " " " 14.8.42	
schwed. Kronen 325,16,		
bezahlt lt. Aufgabe von Hart-		
rodt v. 9.10.42 mit		
		<u>" 194,53</u>
		RM 575,43
4.)	a.d. Zollamt Kornhausbrücke	
	lt. Rechnung v. 28.8.42	" 1089,70
Von mir werden einbehalten:		
Pflegergebühren: 4% a/6410,--		" 256,40
Pflegerauslagen: Schreib-u. Telefon-		" 6,50
gebühren, Porti etc.		
Gerichtsgebühren und Porto werden		" 3,58
bezahlt mit		<u>" 3,58</u>

1.931,61

so dass als Nettoerlös verfügbar bleiben: RM 4.131,57

Ich beabsichtige, den erwähnten Betrag von
RM 4.131,57 auf Sparbuch bei der Neuen Sparkasse von 1864 zu bele-
gen mit Sperrvermerk für das Amtsgericht - Abteilung 116 - und
für die Devisenstelle Hamburg zu Gunsten von:

"Richard Wagner, Hamburg,
Abwesenheitspflegschaft für Leopold Israel Weil
und unbekannte Beteiligte
an 2 Koffern und 9 Kisten Umzugsgut, 1870 kg,
Aktenzeichen: 116 VIII W. 2127"

Dazu erbitte ich die Zustimmung des Amtsgerichtes, damit ich
danach dann auch das Einverständnis der Devisenstelle beantragen
kann.

Heil Hitler!

Anlagen: Versteigerungsprotokoll zum Ver-
bleib bei den Akten; ferner mit Bitte um Rück-
gabe die Anlagen 1 - 4.m. Tageszetteln d. Deutschen Bank.